

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2010 Ausgegeben am 22. Dezember 2010 Teil II

456. Verordnung: Renten Anpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im
Versorgungsrecht für das Kalenderjahr 2011

456. Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über die Renten Anpassung sowie über die Feststellung bestimmter Werte im Versorgungsrecht für das Kalenderjahr 2011

Artikel I

Anpassung in der Kriegsopferversorgung

Auf Grund des § 63 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957, BGBl. Nr. 152, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 4/2010, wird verordnet:

§ 1. Der für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 2011 mit 1,012 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 2011 auch für den Bereich des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 verbindlich.

§ 2. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 2011 an die Stelle der im Kriegsopferversorgungsgesetz 1957 genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im BGBl. II Nr. 436/2009 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 11 Abs. 1	.....	statt 478,30 € mit 484,00 €;		
2. im § 11 Abs. 2	.....	statt 19,60 € mit 19,80 €;		
3. im § 11 Abs. 3	.....	statt		
nach Vollendung des	bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
50 vH	60 vH	70 vH			
65. Lebensjahre	21,40 €	35,80 €	43,30 €	57,30 €	71,60 €
70. Lebensjahre	43,40 €	71,40 €	81,20 €	95,80 €	114,70 €
75. Lebensjahre	79,20 €	107,60 €	119,80 €	133,80 €	148,30 €
80. Lebensjahre	114,70 €	143,70 €	157,90 €	172,20 €	186,70 €
mit					
nach Vollendung des	bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH	
65. Lebensjahre	21,70 €	36,20 €	43,80 €	58,00 €	72,50 €
70. Lebensjahre	43,90 €	72,30 €	82,20 €	96,90 €	116,10 €
75. Lebensjahre	80,20 €	108,90 €	121,20 €	135,40 €	150,10 €
80. Lebensjahre	116,10 €	145,40 €	159,80 €	174,30 €	188,90 €
4. im § 12 Abs. 2	.....	statt 249,80 € mit 252,80 €,		
	.....	statt 38,00 € mit 38,50 €;		
5. im § 14 Abs. 1	.....	statt je 29,80 € mit je 30,20 €,		
	.....	statt 59,90 € mit 60,60 €,		
	.....	statt je 89,80 € mit je 90,90 €;		
6. im § 16 Abs. 1	.....	statt 38,00 € mit 38,50 €;		
7. im § 18 Abs. 4	.....	statt 628,60 € mit 636,10 €,		
	.....	statt 942,40 € mit 953,70 €,		
	.....	statt 1 256,90 € mit 1 272,00 €,		
	.....	statt 1 571,40 € mit 1 590,30 €,		
	.....	statt 1 885,00 € mit 1 907,60 €;		

8. im § 20	.....	statt 140,30 € mit 142,00 €;
9. im § 20a	.....	statt 21,20 € mit 21,50 €,
	.....	statt 33,70 € mit 34,10 €,
	.....	statt 56,40 € mit 57,10 €;
10. im § 42 Abs. 1	.....	statt 86,40 € mit 87,40 €,
	.....	statt 172,10 € mit 174,20 €;
11. im § 46 Abs. 1	.....	statt 137,70 € mit 139,40 €,
	.....	statt 252,60 € mit 255,60 €,
	.....	statt 165,30 € mit 167,30 €,
	.....	statt 303,00 € mit 306,60 €;
12. im § 46 Abs. 2	.....	statt 629,50 € mit 637,10 €,
	.....	statt 750,90 € mit 759,90 €,
	.....	statt 646,30 € mit 654,10 €,
	.....	statt 783,90 € mit 793,30 €;
13. im § 46 Abs. 3	.....	statt 227,20 € mit 229,90 €,
	.....	statt 317,40 € mit 321,20 €;
14. im § 46b Abs. 1	.....	statt je 29,80 € mit je 30,20 €,
	.....	statt 59,90 € mit 60,60 €,
	.....	statt je 89,80 € mit je 90,90 €;
15. im § 74 Abs. 2	.....	statt 41,80 € mit 42,30 €,
	.....	statt 8,00 € mit 8,10 €.

§ 3. (1) Die gemäß § 11 Abs. 1 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Grundrentenbeträge werden wie folgt festgestellt:

bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von

20 vH mit	48,40 €
30 vH mit	96,80 €
40 vH mit	145,20 €
50 vH mit	193,60 €
60 vH mit	242,00 €
70 vH mit	290,40 €
80 vH mit	387,20 €

(2) Die gemäß § 11a Abs. 4 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Schwerstbeschädigtenzulagen werden wie folgt festgestellt:

bei einer Summe von mindestens

130 mit	145,20 €
160 mit	193,60 €
190 mit	242,00 €
220 mit	290,40 €
250 mit	338,80 €
280 mit	387,20 €

(3) Der gemäß § 35 Abs. 2 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus dem Hundertsatz des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechnete und gerundete Grundrentenbetrag wird mit 193,60 € festgestellt.

Artikel II

Anpassung in der Opferfürsorge

Auf Grund des § 11a des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/1947, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 4/2010, wird verordnet:

§ 1. Der für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 2011 mit 1,012 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 2011 auch für den Bereich des Opferfürsorgegesetzes verbindlich.

§ 2. Die Beträge, die an die Stelle der im Opferfürsorgegesetz genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im BGBl. II Nr. 436/2009 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 6 Z 5	.....	statt 747 407,30 € mit 756 376,20 €;
2. im § 11 Abs. 2	.....	statt 44,70 € mit 45,20 €;
3. im § 11 Abs. 5	.....	statt 1 017,70 € mit 1 029,90 €,
	.....	statt 933,20 € mit 944,40 €,
	.....	statt 1 396,20 € mit 1 413,00 €;
4. im § 12a Abs. 1	.....	statt 1 115,40 € mit 1 128,80 €,
	.....	statt 446,60 € mit 452,00 €.

Artikel III

Anpassung und Feststellung bestimmter Werte in der Heeresversorgung

Auf Grund des § 24c und des § 46b Abs. 1 und 7 des Heeresversorgungsgesetzes, BGBI. Nr. 27/1964, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 4/2010, wird verordnet:

§ 1. Die Aufwertungsfaktoren gemäß § 24a des Heeresversorgungsgesetzes werden wie folgt festgestellt:

für die Jahre	Faktor
1954	10,430
1955	10,092
1956	9,643
1957	9,242
1958	8,994
1959	8,798
1960	8,150
1961	7,558
1962	6,972
1963	6,510
1964	6,083
1965	5,630
1966	5,289
1967	4,939
1968	4,687
1969	4,377
1970	4,074
1971	3,739
1972	3,384
1973	3,085
1974	2,779
1975	2,612
1976	2,455
1977	2,315
1978	2,202
1979	2,105
1980	2,012
1981	1,916
1982	1,852

1983	1,802
1984	1,741
1985	1,676
1986	1,639
1987	1,603
1988	1,573
1989	1,537
1990	1,472
1991	1,407
1992	1,351
1993	1,298
1994	1,269
1995	1,233
1996	1,204
1997	1,204
1998	1,189
1999	1,171
2000	1,165
2001	1,154
2002	1,143
2003	1,138
2004	1,126
2005	1,109
2006	1,082
2007	1,066
2008	1,047
2009	1,015

§ 2. Die Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage gemäß § 24b des Heeresversorgungsgesetzes werden mit 655,10 € und 2.716,90 € festgestellt.

§ 3. Der für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 2011 mit 1,012 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 2011 auch für den Bereich des Heeresversorgungsgesetzes verbindlich.

§ 4. Die Höhe der gemäß § 53 Abs. 2 des Heeresversorgungsgesetzes zu entrichtenden Beträge wird mit 42,30 € für den Hauptversicherten und 8,10 € für Zusatzversicherte festgestellt.

Artikel IV

Anpassung in der Impfschadenentschädigung

Auf Grund des § 3 Abs. 4 des Impfschadengesetzes, BGBl. Nr. 371/1973, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 4/2010, wird verordnet:

Der für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 2011 mit 1,012 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 2011 auch für den Bereich des Impfschadengesetzes verbindlich.

Artikel V

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

Hundstorfer

